

Ein 770 Tonnen schweres Puzzle

In der Messe läuft der Aufbau für das Indoor Meeting / Zunächst nutzen Schüler die Anlage

Von unserem Redaktionsmitglied
Tina Kampf

Es ist ein riesiges Puzzle. Und ein schweres dazu: Alles in allem 770 Tonnen Material werden in der Messe derzeit zur Wettkampfstätte zusammengefügt. Und bei der muss alles auf den Millimeter genau sitzen: Wenn am Samstag, 4. Februar, dort das Leichtathletik-Spektakel Indoor Meeting als Teil der IAAF World Indoor Tour über die Bühne geht, wackeln Rekorde. Werden neue aufgestellt, zählen diese nur, wenn die Infrastruktur top ist. Dass sie dies genauso wie in den Vorjahren ist, dafür sorgen das Team der städtischen Event GmbH, Mitarbeiter von Mega Force aus

„Spitzenleistung – bei Sportlern und dem Team“

Weingarten und zehn Helfer, die die estnische Hersteller-Firma der Wettkampflfläche eigens aus Tallinn und Belgrad nach Karlsruhe schickte.

Vor einer Woche ging es los. Mega Force startete den Aufbau der Tribüne. Auf 17 Sattelschleppern wurde das nur für diese nötige Material herbeigeschafft, so Nadine Wolff von Mega Force. Die meisten der 4500 Zuschauerplätze stehen nun. Und in der Mitte der Halle wird an der Rundbahn und dem sogenannten Infield gebaut. Beide zusammen wiegen 330 Tonnen und werden das Jahr über in Einzelteile zerlegt im Rheinhafen gelagert. Allein die Rundbahn besteht aus 480 Platten und 240 Ständern. Weitere 16 Sattelschlepper schafften all dies in die Messe. „B27“, „C27“, „D27“. Die weit über 2500 Bauteile liegen numme-



DEN AUFBAU koordinieren Darrell Tuxford, Nadine Wolff und Sebastian Wahl (von links).



EINEM PUZZLE gleicht der Aufbau der Laufbahn und des sogenannten Infields, dessen Einzelplatten zwischen 120 und 150 Kilogramm wiegen. Für die Montage reisten Arbeiter aus Belgien und Tallinn an.
Fotos: jodo

riert auf Wagen. „Sie sind vorsortiert“, erläutert Sebastian Wahl von der Event GmbH. Zusammen mit Darrell Tuxford verantwortet er den Aufbau der Bahn. Die muss in zehn Tagen stehen. Inklusiv der Weitsprung-Grube, für die 14 Kubikmeter Sand bestellt sind.

Am Montag, 30. Januar, ist offizielle Abnahme. Einen Tag später starten in der temporären Sportstätte dann diverse Schülermeisterschaften. Und am 2. Februar ist ein Trainingstag der Special Olympics Baden-Württemberg angesetzt. Gleichzeitig reisen die 140 Teilnehmer des Indoor Meetings an, ebenso wie rund 100 Journalisten. Einige kommen aus den USA, aus Italien, Frankreich und Großbritannien, um über den Wettbewerb in Karlsruhe

zu berichten. Eurosport wird zudem mindestens zwei Stunden live aus der Halle in Karlsruhe berichten.

In der ist jetzt erst mal noch einiges zu tun. Der Zeitplan ist durchgetaktet. „Ebenso wie die Sportler Spitzenleistungen erbringen, tun dies alle, die beim Aufbau mitwirken“, sagt Martin Wacker, Chef der Event GmbH. Es sei eine gewaltige logistische Herausforderung, die wieder einmal zeige, wie leistungsstark die Stadt sei. Auch die Zusammenarbeit mit der Messe sei gut. Einige Hallen weiter laufen dort bereits Vorbereitungen für die „art“. Am 15. Februar startet die Kunstmesse – weshalb der Abbau des Indoor Meetings in Windeseile vorstatten gehen muss. In 72 Stunden ist alles demontiert und abtransportiert. „Während wir in einem Teil der Halle noch abbauen, werden im anderen Bereich schon Teppiche verlegt“, sagt Wolff vorher. „Es ist ja schon das dritte Mal, dass wir das hier machen. Wir sind eingespielt“, versichert Tuxford, der Karlsruhe die Bahn organisierte. Auch das geschah unter gewaltigem Zeitdruck: Nach dem Aus der Europahalle aus Brandschutzgründen musste damals schnell für Ersatz gesorgt werden. „Das war eine Notsituation. Aber es wurde für uns zur Chance, die wir nutzten“, bilanziert Wacker. Karlsruhe spiele mit

dem Indoor Meeting inzwischen in einer ganz anderen Liga. Kendra Harrison zum Beispiel, die im Sommer 2016 in London einen Hürdenlauf-Weltrekord aufstellte – im Freien über die 100 Meter – ist nun in der Messe am Start. „Es wird mein einziger internationaler Start in der Halle sein“, sagt die 24-jährige US-Amerikanerin.

Nicht nur das Interesse der Sportler, auch das der Zuschauer ist groß. „Business-Seats haben Unternehmen aus ganz Deutschland angefragt. Und auch der Vorverkauf läuft gut. Wir werden ausverkauft sein“, ist Wacker sicher, der zusammen mit Sportdirektor Alain Blondel gerade in London war: Als Vertreter für die Austragungsorte der World Indoor Tour – außer Karlsruhe sind es Boston, Düsseldorf, Torun und Birmingham – verhandelten die Karlsruher dort mit dem Verantwortlichen des Weltverbands über die Zukunft des Meetings.

i Tickets

Tickets für das Indoor-Meeting am Samstag, 4. Februar, sind erhältlich unter www.ticketmaster.de. Bestellt werden können Karten telefonisch unter (07 21) 2 50 00. Am Wettkampftag selbst öffnet in der Halle um 15.30 Uhr zudem eine Tageskasse, an der 150 Einlassscheine angeboten werden.